

Gemeinsame Suche nach Lösungen

Austausch Stadt und Hessentaler Bürgerinitiative sprechen über Verkehr und Quartiersmanagement.

Schwäbisch Hall. Die Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental hat auf Einladung der Stadtverwaltung erste Gespräche zu den Themen Verkehr und Quartiersmanagement geführt. Ziel des Austauschs war es, aktuelle Herausforderungen zu erörtern und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Das berichtet die Initiative in einer Mitteilung.

Zum Thema Verkehr trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Initiative mit Erstem Bürgermeister Peter Klink und Stadtplaner Christian Jankowski. Dabei ging es vor allem um die hohe Belastung der Grundwiesensiedlung, die Verkehrsteilnehmer häufig als Abkürzung und zur Umfahrung der Sulzdorfer Straße nutzten – teils mit überhöhter Geschwindigkeit. Weitere Themen waren die Verkehrsanbindung der neuen Grundschule sowie Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern zur Verbesserung der Gesamtsituation. Bereits umgesetzt wurde eine Tempo-30-Regelung in der Kirchstraße sowie der Haller Straße bei den Bushaltestellen und vor dem Advita-Haus.

Ein weiteres Gespräch zwischen Initiative und Stadtverwaltung ist für den Herbst geplant. Dann sollen auch die Ergebnisse der von der Stadt beauftragten kleinräumigen Verkehrsuntersuchungen vorliegen, heißt es weiter.

Mehr Bürgerbeteiligung geplant

Zum Thema Quartiersmanagement gab es Gespräche mit Patrick Domberg, Fachbereichsleiter Soziales, und Ariane Kurzhals, Abteilungsleiterin Jugend, Senioren, Soziales. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung, und Sozialplaner Martin Keller-Combé vom Landratsamt will die Initiative ein Konzept zur Bürgerbeteiligung entwickeln. Keller-Combé unterstützt Initiativen, Vereine und Kommunen bei der Umsetzung von Projekten, die das soziale Miteinander und die Lebensqualität in den Stadtteilen fördern.

Info Aktuelle Entwicklungen und Hintergrundinformationen aus Sicht der Initiative finden Interessierte unter www.initiative-hessental.de.